

### Einbaubeispiele

Beim Einbau der doppelten Kreuzungsweiche ist darauf zu achten, daß die auf den **beiden letzten**

**Schwellen angebrachten Pfeile** in die gleiche Richtung weisen, wie in Fig. 6, 7 und 8 abgebildet.

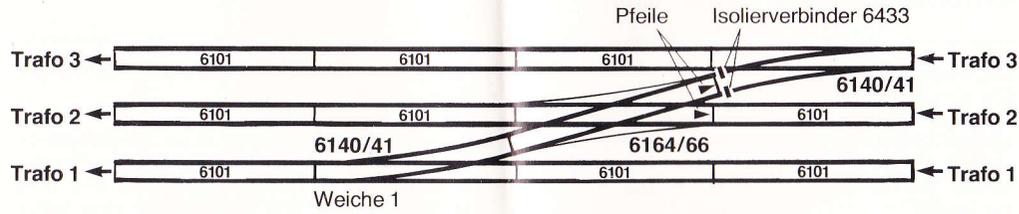


Fig. 6

Zwischen der ersten Weiche und zwischen doppelten Kreuzungsweichen dürfen keine Isolierschienenverbinder 6433 eingebaut werden. Nur wenn nach der jeweils letzten doppelten Kreuzungs-

weiche in einen separaten Stromkreis (Trafo 4) eingefahren wird, muß dieser durch Isolierschienenverbinder 6433 elektrisch getrennt sein (Fig. 6 u. 7).

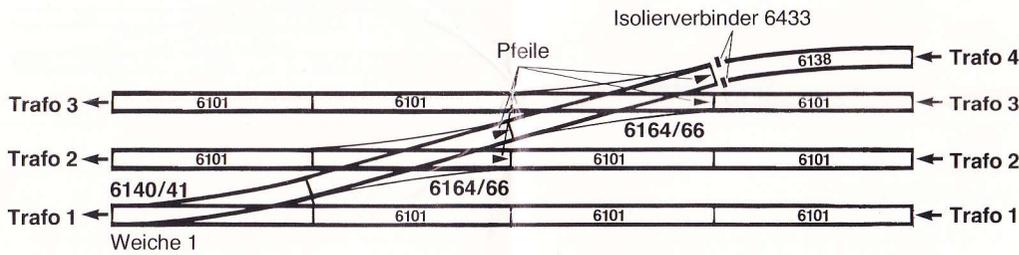


Fig. 7

Eine sehr interessante Fahrmöglichkeit ergibt sich auch, wenn man über die letzte doppelte Kreuzungsweiche in eine Abstellgruppe oder einen Rangierbahnhof einfährt ohne separate Stromspei-

sung. Man darf in diesem Fall keine Isolierschienenverbinder 6433 einbauen und kann dann **mit dem Fahrregler** rangieren, aus **dessen Stromkreis** der Zug in den Rangierbahnhof eingefahren ist (Fig. 8).

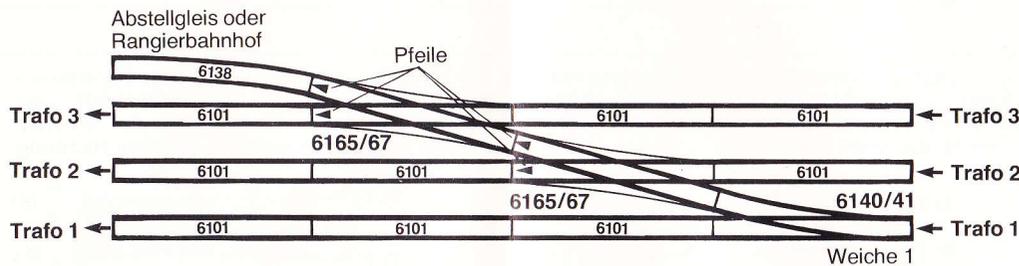


Fig. 8

### Elektromagnetischer Antrieb

Fig. 9 zeigt, wie die Handweichen 6164/6165 durch Anstecken des Artikels **6441** oder 9421 nachträglich auf elektromagnetischen Antrieb umgerüstet werden können. Die Blechlaschen b des Antriebes wer-

den in die Aussparungen a zwischen Weichenkörper und Bodenabdeckplatte gesteckt. Es ist darauf zu achten, daß der Schalthebel der Weiche richtig in die Aussparung des Schaltschiebers eingreift.

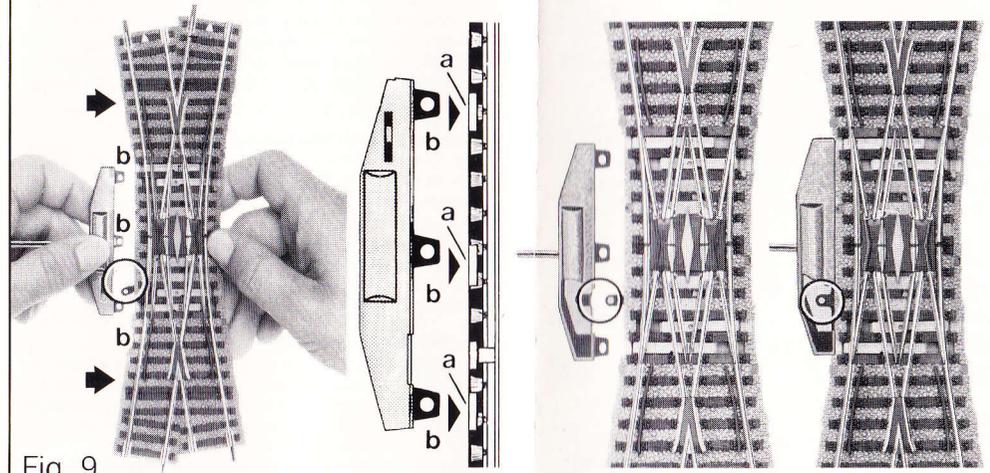


Fig. 9

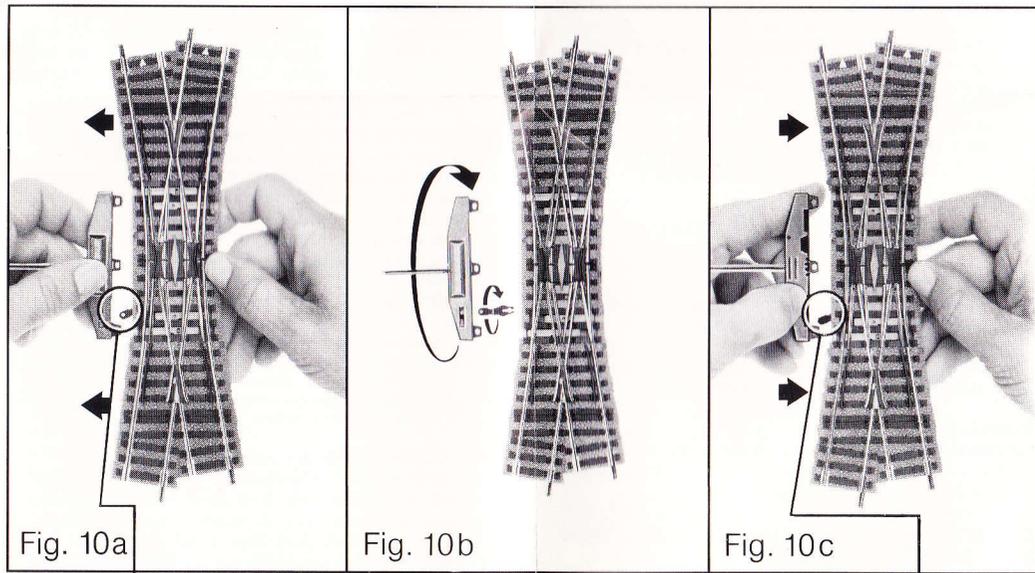
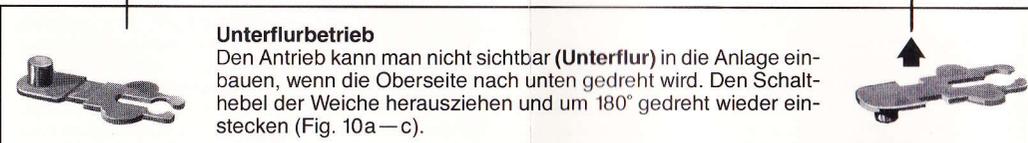


Fig. 10a

Fig. 10b

Fig. 10c



### Unterflurbetrieb

Den Antrieb kann man nicht sichtbar (**Unterflur**) in die Anlage einbauen, wenn die Oberseite nach unten gedreht wird. Den Schalthebel der Weiche herausziehen und um 180° gedreht wieder einstecken (Fig. 10a—c).